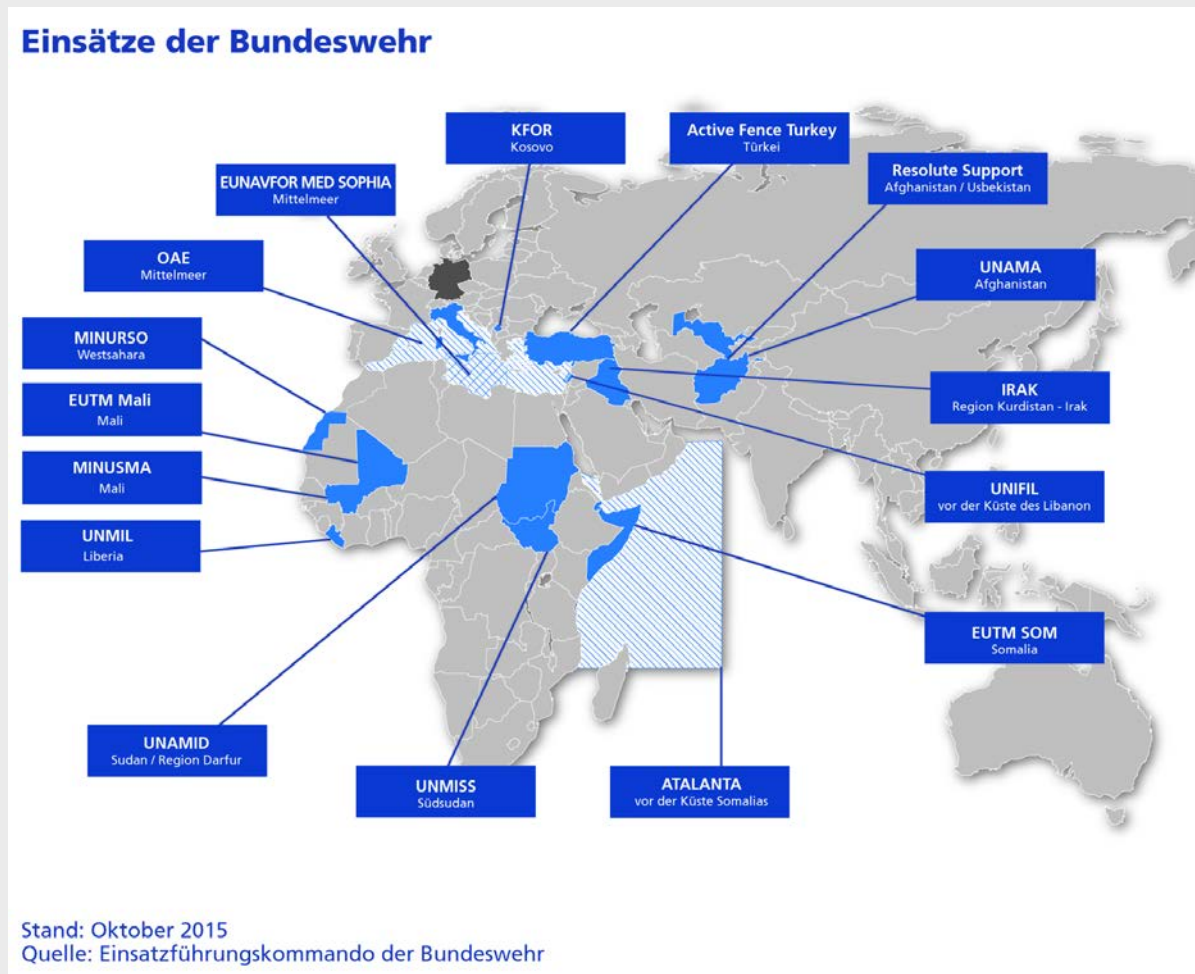


Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan

- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

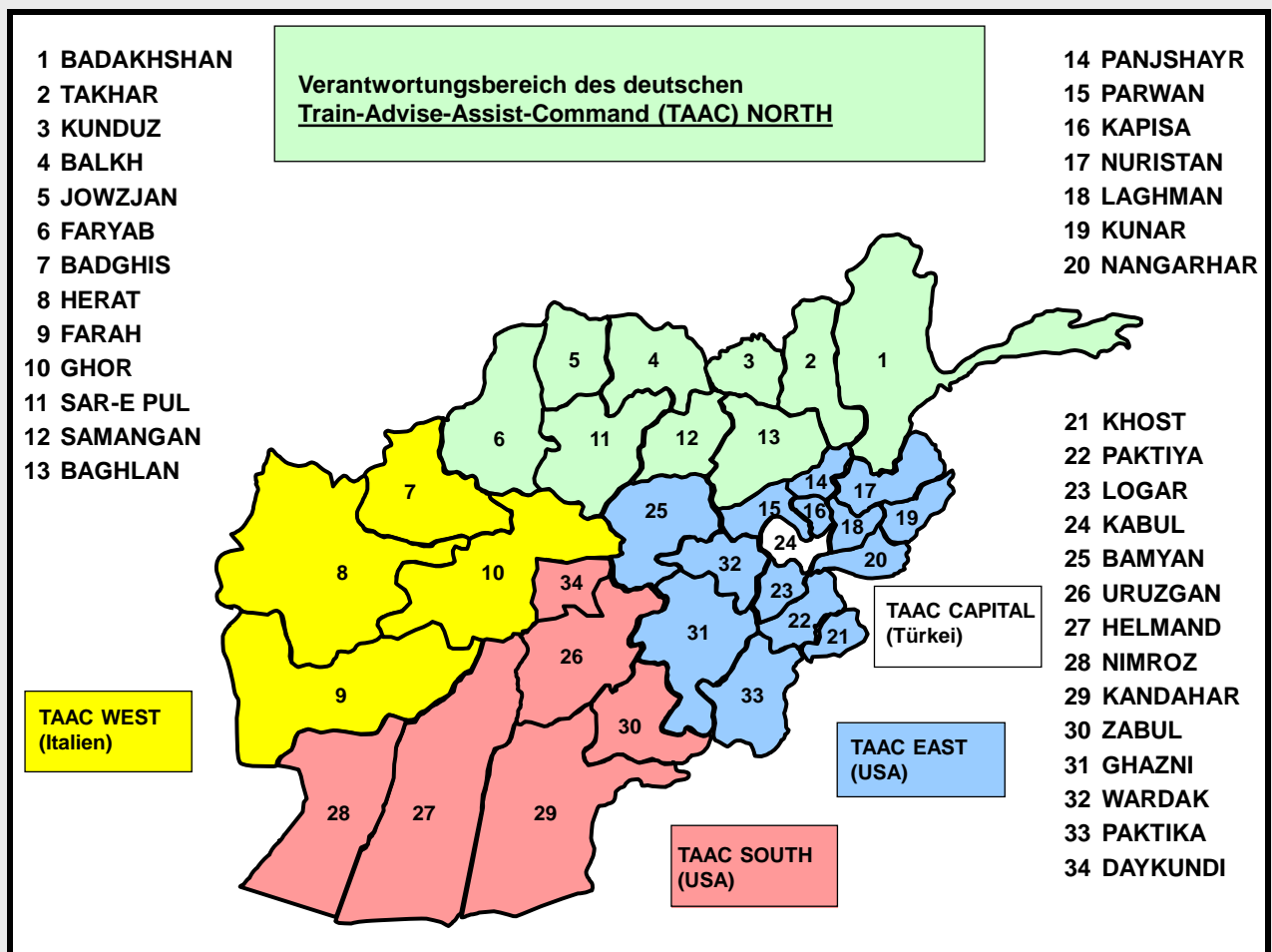
Redaktionsschluss für die Ausgabe 44/2015: 28. Oktober 2015



Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 19.10.15 bis zum 25.10.15 (43. Kalenderwoche) sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen oder -Soldaten gefallen, drei RS-Soldaten wurden verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Afghanischen Angaben zufolge haben regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) am 28.10.15 in der Provinz Takhar ein Distriktzentrum angegriffen und eingenommen. Kräfte der afghanischen Streitkräfte (Afghan National Security Defence Forces / ANDSF) sind vollständig ausgewichen.

Am 26.10.15 ereignete sich in der Provinz Badakhshan in Nordafghanistan im Grenzgebiet zu Pakistan ein Erdbeben der Stärke 7,5 auf der Richterskala. Das Epizentrum lag vorliegenden Meldungen zufolge rund 250 Kilometer nordöstlich von Kabul in einer Tiefe von rund 200 Kilometern.

Die afghanische Regierung hat in Zusammenarbeit mit dem Koordinierungsbüro der Vereinten Nationen für Humanitäre Angelegenheiten (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs / UNOCHA) und der Internationalen Organisation für Migration (International Organization for Migration / IOM) erste Daten zum Schadensbild aus den betroffenen Regionen zusammengetragen.

Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Opfer im Rahmen der weiteren Verdichtung des Lagebilds noch ansteigen wird. Die Provinzen Badakhshan, Takhar, Kunar, Nangarhar, Panjshayr und Nuristan sind am stärksten betroffen. Viele Kommunikationsleitungen sind unterbrochen. Aufgrund der Abgeschiedenheit vieler Regionen können die derzeitigen Schadensmeldungen nur eine Zwischenbilanz sein. Die Zusammenarbeit zwischen der afghanischen Regierung und den internationalen Organisationen scheint gut zu funktionieren.

Laut afghanischem Innenministerium wurden die ANDSF aufgefordert, Unterstützung bei der Bewältigung der Schäden zu leisten. Der afghanische Regierungschef (Chief Executive Officer / CEO), Dr. Abdullah Abdullah, wandte sich an die Nation und warnte vor Nachbeben. Präsident Ghani forderte die zuständigen Behörden auf, alle Ressourcen zur Bewältigung der Schäden zu mobilisieren. Die USA, Iran und Indien haben bereits Unterstützung zugesagt.

Das Deutsche Einsatzkontingent RS ist vom Erdbeben nur mittelbar betroffen. Es sind im Kontingent weder Personen- noch größere Sachschäden zu verzeichnen. Auch das Personal des Generalkonsulats in Mazar-e Sharif und der Deutschen Botschaft Kabul sind wohlauf. Informationen über betroffene Deutsche in Afghanistan liegen zurzeit nicht vor.

Die Botschaftsgebäude in Kabul haben lediglich geringfügige Beschädigungen am Außenputz zu verzeichnen. Auch die Gebäude der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Norden Afghanistans wurden nicht nachhaltig in Mitleidenschaft gezogen.

Es liegen zurzeit keine Anträge auf Unterstützungsleistungen an RS seitens der zuständigen afghanischen Behörden vor. Das TAAC North unterstützt die andauernde Verdichtung des Lage- und Schadensbilds durch den Einsatz von Aufklärungsmitteln. Damit wird ein Beitrag zur Beurteilung der Befahrbarkeit von Straßen und Wegen in die entlegenen, betroffenen Regionen geleistet. Dies erleichtert den koordinierenden Stellen die Bedarfsanalysen zur weiteren Hilfeleistung.

Zur Umsetzung der Rückverlegung und des Rückbaus des Strategischen Lufttransportstützpunkts Termez bis zum Ende des Jahres 2015 fanden vom 11.10.15 bis zum 14.10.15 Verhandlungen zur Beendigung des laufenden Nutzungsvertrags im Rahmen des bestehenden Regierungsabkommens vom 13.04.10 über den Transit und die Nutzung von Termez (Usbekistan) in Taschkent statt. Als Ergebnis der Verhandlungen wurde eine Aufhebungsvereinbarung gezeichnet, die das Außerkrafttreten des Regierungsabkommens einvernehmlich auf den 31.03.16 terminiert.

Deutsche Beteiligung: 852 Soldatinnen und Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR) NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie wird aus dem Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinationalen Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt unverändert Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Mit Stand 26.10.15 sind 650 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der ATALANTA-Verband aus insgesamt fünf Schiffen aus Spanien (zwei Schiffe), Italien, Deutschland (Korvette ERFURT) und den Niederlanden mit insgesamt vier Bordhubschraubern und einem niederländischen bordgestützten unbemannten ferngesteuerten Flugsystem (Unmanned Aerial Vehicle / UAV). Zusätzlich verfügt der Verband über jeweils einen Seefernaufklärer aus Spanien und Deutschland.

Das geforderte Kräftedispositiv von mindestens fünf seegehenden Einheiten wird damit erfüllt.

Die Korvette ERFURT führte Patrouillenfahrten zur Seeraumüberwachung im Golf von Aden durch und ist am 27.10.15 zu einer zweitägigen Nachversorgung in Djibouti eingelaufen.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt regelmäßige Aufklärungsflüge mit Schwerpunkt im Bereich der somalischen Ostküste durch.

Deutsche Beteiligung: 157 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte aus vier Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Indonesien und der Türkei sowie drei Patrouillenbooten aus Bangladesch, Griechenland und Deutschland (Schnellboot HYÄNE). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Am 27.10.15 fand in Beirut der Wechsel vom 30. auf das 31. Deutsche Einsatzkontingent UNIFIL statt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 114 Soldatinnen und Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Turkey (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Der letzte Personalwechsel des Deutschen Einsatzkontingents Active Fence Turkey läuft weiterhin planmäßig.

Deutsche Beteiligung: 371 Soldatinnen und Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/af und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

EU-Einsatz in Mali

Die Erstausbildung des siebten malischen Gefechtsverbands (Groupement Tactique Interarmes / GTIA) läuft planmäßig. Der Gefechtsverband wuchs seit Ausbildungsbeginn schrittweise auf und besteht mittlerweile aus drei Kompanien und jeweils einer Pionier- und einer Fernmeldegruppe.

Die Bereitstellung von Fahrzeugen und Waffen für die Ausbildung bleibt weiterhin eine Herausforderung für die malischen Streitkräfte, dennoch ist die Motivation der auszubildenden Soldaten hoch.

Die Wiederholungsausbildung des dritten malischen Gefechtsverbands befindet sich aktuell in der vierten Ausbildungswoche. Im Schwerpunkt wird auf der Ebene der Teileinheiten ausgebildet. Entgegen der ursprünglichen Absicht wurde die Ausbildung auf malischen Wunsch hin um zwei Wochen verlängert und endet somit voraussichtlich am 06.11.15.

Deutsche Beteiligung: 198 Soldatinnen und Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zehn Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)
EU-Einsatz in Somalia
Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)
Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Aufgrund der weiterhin ausbleibenden Einreisebewilligung der sudanesischen Behörden kommt es aktuell bei der Entsendung von einem Soldaten zu UNAMID bereits zu mehrwöchigen Verzögerungen.

Deutsche Beteiligung: sieben Soldatinnen und Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)
VN-Einsatz im Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 16 Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)
Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU)
in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat (Stand: 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in
Westsahara (MINURSO)**
VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oea und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Mediterranean – Operation SOPHIA

EU-Einsatz im Mittelmeer

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus neun Schiffen aus Italien, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Belgien, Slowenien und Deutschland (Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN und Einsatzgruppenversorger BERLIN) mit insgesamt sechs Bordhubschraubern und drei Seefernaufklärern.

Das von der Europäischen Union geforderte Kräftedispositiv (Führungsschiff, sieben Schiffe, zwei Hubschrauber und vier Seefernaufklärer) wird somit, bis auf den Bereich Seefernaufklärer, erfüllt.

Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN absolvierte im Berichtszeitraum bis zum 23.10.15 einen Hafenaufenthalt zur Nachversorgung und Instandsetzung in Italien. Vom 24.10.15 bis zum 27.10.15 befand sie sich mit taktischem Auftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Seit dem 28.10.15 absolviert die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN einen Hafenaufenthalt in Italien. Dies ist der planmäßig letzte Hafenaufenthalt der Einheit, bevor sie am 31.10.15 aus der Mission herausgelöst und anschließend ihren Rücktransit nach Wilhelmshaven antreten wird.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN befand sich im Berichtszeitraum im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Der Tender WERRA ist nach dem Herauslösen aus der Operation SOPHIA und nach Übergabe der Aufgabe an den Einsatzgruppenversorger BERLIN am 24.10.15 planmäßig in seinem Heimatstützpunkt Kiel eingelaufen.

Deutsche Beteiligung: 431 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 26.10.15.).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, unter www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.



Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Die seit dem 04.10.15 durchgeführte Ausbildung für zwei Bataillone unterschiedlicher Brigaden sowie die im Rahmen der Ausbildungsunterstützung Nord-Irak in Deutschland stattfindende Ausbildung der Kurdish Security Forces (KSF) am Ausbildungszentrum Infanterie in Hammelburg wird planmäßig fortgeführt.

Die dritte Lieferung von letalem und nicht-letalem Material an die Regierung der Region Kurdistan-Irak in diesem Jahr sowie die Lieferung von nicht-letalem Material an die irakischen Sicherheitskräfte wurden am 09.07.15 bis auf den Anteil Winterbekleidung abgeschlossen.

Die Winterbekleidung, bestehend aus jeweils 2.000 Wintermützen, Kältejacken, -hosen und -unterhosen, Leibbinden, Finger- und Überhandschuhen sowie Gesichtsschutz, die ausschließlich für die Regierung der Region Kurdistan-Irak vorgesehen ist, wurde am 22.10.15 in den Irak transportiert. Die Übergabe an die Peschmerga wird derzeit koordiniert.

Vom 26.10.15 bis zum 27.10.15 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung, Frau Dr. Ursula von der Leyen, den Irak. In der Hauptstadt Bagdad führte sie Gespräche mit dem irakischen Staatspräsidenten, Muhammad Fuad Masum, und hochrangigen Vertretern der irakischen Regierung, unter anderem mit dem irakischen Ministerpräsidenten, Haider al-Abadi, und ihrem irakischen Amtskollegen, Khaled al-Obaidi, sowie dem Sondergesandten der Vereinten Nationen, Jan Kubiš.

In Erbil traf sie sich anschließend mit dem Präsidenten der autonomen Region Kurdistan, Masoud Barzani, sowie mit hochrangigen Vertretern der autonomen Region Kurdistan, darunter deren Ministerpräsident, Nêçîrvan Îdrîs Barzanî.

Nach einem Gespräch mit Vertretern der jesidischen Volksgruppe informierte sie sich über die Ausbildung der Peschmerga in Bnaslawa, an der deutsche Ausbildungsteams beteiligt sind. In Erbil besuchte sie abschließend das multinationale Camp, in dem auch das Deutsche Einsatzkontingent Ausbildungsunterstützung Nordirak untergebracht werden soll. Gespräche mit Soldatinnen und Soldaten des deutschen Einsatzkontingents rundeten den Besuch ab.

Deutsche Beteiligung: 97 Soldatinnen und Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in Liberia (UNMIL)
Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 26.10.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.